

Grunddaten

Alteichenbestand

1

Daten zum Lebensraumtyp

LRT-Code 9190 ☐ ggf. Nr. der Ausbildung ID 10011
ggf. Nebencode
ggf. Nebencode
Grund für Nebencode(s)
LRT im Komplex ☐ oder LRT undeutlich ausgeprägt ☐ Fläche (m²) 18.758
Nr. BfN-Biototyp 430704 Länge (m) _____
Exposition: NO Mittelwert - Von...bis Breite (m) _____
Inklination: 2 Mittelwert 1-3 Von...bis

Daten zum Natura2000-Gebiet

landesinterne Nr. 97
Nr. der Teilfläche 1
Name der Teilfläche Tiergarten

Angaben zur Kartierung

Kartierer _____
Auftragsnehmer MaP BFU-Dresden
Aufnahmedatum 26.05.04
ggf. Ergänzungskartierung

Beschreibung (für LRT-Flächen) bzw. Begründung (für Entwicklungsflächen)

Der Eichenbestand stockt auf einen kuppenförmigen, mittelfrischen bis frischen Sand-Standort. Der strukturreiche, locker bestockte, mehrschichtige, teils sehr starke Bestand enthält neben beiden Eichenarten (vorwiegend Stieleichen) auch einzelbaumweise Roteiche, Birke und Kieferngruppen. Der westliche Teil des LRT reicht zungenförmig in das Grünland, der Waldrand ist dabei nur mäßig ausgebildet. Im Osten schließt der LRT an der Gebietsgrenze ab, wobei sich in diesem Bereich, der birkenreicher ist auch die Fichte verjüngt. Der Unterstand mit Dominanz Spätblühender Traubenkirsche und Eberesche ist flächig ausgebildet. In der Verjüngung treten Stieleichen, Buchen und vereinzelt Hainbuchen hinzu. Ein Krautschicht ist nur mäßig, punktuell entwickelt. Der Bestand ist tot-, biotopholzreich, Vitalitätseinbußen sind feststellbar.

Vorschläge für Erhaltungsmaßnahmen
- Förderung der Naturverjüngung lebensraumtypischer Baumarten

Vorschläge für Entwicklungsmaßnahmen
- Rücknahme der Traubenkirsche, - bevorzugte Nutzung der Roteiche

Vegetation

Nr. Vegetationsaufnahme 2 Mittelpunktkoordinaten der Aufnahme
Nr. Veg.-Einheit 36.1.1.1 RW 4680635 HW 5711793

Bewertungskriterien

Strukturen

1. Waldentwicklungsphasen / Raumstruktur

Schichtung einschichtig ☐ Anteil (%) der Mehrschichtigkeit 100
mehrschichtig ☒
Gesamtwert Waldentwicklungsphasen a

Waldentwicklungsphase	Wuchsklasse	HS (%)	wS (%)
Jugendphase	Blöße		
	Anwuchs		30
	Jungwuchs		70
Wachstumsphase	Stangenholz		10
	schw. Baumholz		
Reifephase	starkes Baumholz	100	
	sehr st. Baumholz		

Abweichung Reifephase ab BHD 30cm

☐

2. Starkes Totholz (>40cm)

Totholzgruppe	Stück
Laubholz liegend	4
Laubholz stehend	5
Nadelholz liegend	0
Nadelholz stehend	0

Abweichung vom Regeldurchmesser (Extremstandorte) ☐

Gesamtwert starkes Totholz a

3. Biotopbäume

Baumartengruppe	Stück
Laubholz	6
Nadelholz	0

Abweichung vom Regeldurchmesser (Extremstandorte) ☐

Gesamtwert Biotopbäume b

4. Sonstige Strukturmerkmale

Strukturelemente	Ausprägung
Lebensraumtypische Staudensäume	
Zwergstrauchheiden	c
Lianen	
ausgeprägte Moosschicht	
Bodenbereiche mit unterschiedlicher Feuchtigkeit	b
Nebengerinne von Fließgewässern, Altwässer, Senken, Flutmulden in der Fläche oder unmittelbar angrenzend	
Substratumlagerung / Fließgewässerdynamik	
Felsen, Blöcke, Hangschutt	

Gesamtwert sonst. Strukturelemente

b

Grunddaten

Dreieckseichenwald an den Wiesen

2

Daten zum Lebensraumtyp

LRT-Code 9190 ☐ ggf. Nr. der Ausbildung ID 10010
ggf. Nebencode
ggf. Nebencode
Grund für Nebencode(s)
LRT im Komplex ☐ oder LRT undeutlich ausgeprägt ☐ Fläche (m²) 10.762
Nr. BfN-Biototyp 430704 Länge (m) _____
Exposition: - - Mittelwert Von...bis Breite (m) _____
Inklination: - - Mittelwert Von...bis

Daten zum Natura2000-Gebiet

landesinterne Nr. 97
Nr. der Teilfläche 1
Name der Teilfläche Tiergarten

Angaben zur Kartierung

Kartierer ☐
Auftragsnehmer MaP BFU-Dresden
Aufnahmedatum 25.05.04
ggf. Ergänzungskartierung

Beschreibung (für LRT-Flächen) bzw. Begründung (für Entwicklungsflächen)

Geschlossener Traubeneichen-Reinbestand mit geringem bis starkem Baumholz mit einer flächig ausgebildeten Strauchschicht aus Eberesche und Später Traubenkirsche. Punktuell ist die Traubenkirsche so dicht, daß eine Verjüngung der Eiche nicht möglich ist. Die Fläche wird durch einen unbefestigten Weg geteilt, nach Westen grenzt eine Forststraße. Es sind einzelne Entwässerungsgräben vorhanden. Die geschlossene Krautschicht ist weitgehend aus Heidelbeere aufgebaut. Etwas Pfeifengras (*Molinia caerulea*) und Pillensegge (*Carex pilulifera*), sowie Wiesen-Wachtelweizen und Waldhabichtskraut (*Hieracium murorum*), Glattes Habichtskraut (*Hieracium leavigatum*) ist vorhanden. Im Süden bei besserer Trophie bzw. bei besseren Bodenfeuchteverhältnissen findet sich die Echte Nelkenwurz (*Geum urbanum*) und der Gemeine Wurmfarne.

Vorschläge für Erhaltungsmaßnahmen

- kleinflächige Verjüngung, - Entnahme der Spätblühenden Traubenkirsche, - Erhalt von Tot-, Biotopbäumen

Vorschläge für Entwicklungsmaßnahmen

- Totholz anreichern

Vegetation

Nr. Vegetationsaufnahme 6
Nr. Veg.-Einheit 36.1.1.1
Mittelpunktkoordinaten der Aufnahme
RW 4680370 HW 5711964

Bewertungskriterien

Strukturen

1. Waldentwicklungsphasen / Raumstruktur

Schichtung einschichtig ☐ Anteil (%) der Mehrschichtigkeit 100
mehrschichtig ☒

Gesamtwert Waldentwicklungsphasen

b

Gesamtbewertung B

Waldentwicklungsphase	Wuchsklasse	HS (%)	WS (%)
Jugendphase	Blöße		
	Anwuchs		60
	Jungwuchs		50
Wachstumsphase	Stangenholz		
	schw. Baumholz		
Reifephase	starkes Baumholz	100	
	sehr st. Baumholz		

Abweichung Reifephase ab BHD 30cm

☐

2. Starkes Totholz (>40cm)

Totholzgruppe	Stück
Laubholz liegend	0
Laubholz stehend	1
Nadelholz liegend	0
Nadelholz stehend	0

Gesamtwert starkes Totholz

c

Abweichung vom Regeldurchmesser (Extremstandorte)

☐

3. Biotopbäume

Baumartengruppe	Stück
Laubholz	9
Nadelholz	0

Gesamtwert Biotopbäume

a

Abweichung vom Regeldurchmesser (Extremstandorte)

☐

4. Sonstige Strukturmerkmale

Strukturelemente	Ausprägung
Lebensraumtypische Staudensäume	
Zwergstrauchheiden	b
Lianen	
ausgeprägte Moosschicht	
Bodenbereiche mit unterschiedlicher Feuchtigkeit	b
Nebengerinne von Fließgewässern, Altwässer, Senken, Flutmulden in der Fläche oder unmittelbar angrenzend	
Substratlagerung / Fließgewässerdynamik	
Felsen, Blöcke, Hangschutt	

Gesamtwert sonst. Strukturelemente

b

Grunddaten

Eichenwald_Saatgutbestand

3

Daten zum Lebensraumtyp

LRT-Code 9190 ☐ ggf. Nr. der Ausbildung ID 10007

ggf. Nebencode

ggf. Nebencode

Grund für Nebencode(s)

LRT im Komplex ☐ oder LRT undeutlich ausgeprägt ☐ Fläche (m²) 20.005

Nr. BfN-Biototyp 430704 Länge (m)

Exposition: - Mittelwert - Von...bis Breite (m)

Inklination: - Mittelwert - Von...bis

Daten zum Natura2000-Gebiet

landesinterne Nr. 97

Nr. der Teilfläche 1

Name der Teilfläche Tiergarten

Angaben zur Kartierung

Kartierer

Auftragsnehmer MaP BFU-Dresden

Aufnahmedatum 25.05.04

ggf. Ergänzungskartierung

Beschreibung (für LRT-Flächen) bzw. Begründung (für Entwicklungsflächen)

Zwischen der Bahnlinie und einer Forststraße gelegener Traubeneichen-Reinbestand im geringem-mittl. Baumholz. Der Bestand ist vital und als Saatgut-Bestand ausgewiesen. Einzelbaumweise sind Birken und Kiefern beigemischt. Im Waldrandbereich zur Bahnlinie wird der Bestand durch einen Graben begrenzt. Durch den Bestand verläuft ein gepflegter Brandschutzstreifen. Der Zweischichtige Bestand besteht aus einem geschlossenem Oberstand und einer lockeren ganzflächigen Verjüngungsschicht aus Traubeneiche, Eberesche, Fichte, Später Traubenkirsche und gepflanzter Winterlinde sowie etwas Roteiche. Die geschlossene Bodenvegetation wird von Heidelbeere dominiert. In geringer Menge kommen Pillensegge, Pfeifengras, verschiedene Habichtskräuter und Brombeere vor. Im Westen gibt es einen kleinen Bodenaufschluss. Im mittleren Bereich tritt die Traubenkirsche verstärkt in der Strauchschicht auf.

Vorschläge für Erhaltungsmaßnahmen

-kleinflächige, langfristige Verjüngung, -Erhalt von Tot-,Biotopbäumen

Vorschläge für Entwicklungsmaßnahmen

- Totholz anreichern, - Roteiche entnehmen, - Späte Traubenkirsche herauspflegen

Vegetation

Nr. Vegetationsaufnahme 4

Nr. Veg.-Einheit 36.1.1.1

Mittelpunktkoordinaten der Aufnahme

RW 4680039 HW 5712433

Bewertungskriterien

Strukturen

1. Waldentwicklungsphasen / Raumstruktur

Schichtung einschichtig ☐ Anteil (%) der Mehrschichtigkeit 100

mehrschichtig ☒

Gesamtwert Waldentwicklungsphasen c

Waldentwicklungsphase	Wuchsklasse	HS (%)	wS (%)
Jugendphase	Blöße		
	Anwuchs		100
	Jungwuchs		
Wachstumsphase	Stangenholz		
	schw. Baumholz	100	
Reifephase	starkes Baumholz		
	sehr st. Baumholz		

B

Abweichung Reifephase ab BHD 30cm

☐

2. Starkes Totholz (>40cm)

Totholzgruppe	Stück	Abweichung vom Regeldurchmesser (Extremstandorte)
Laubholz liegend	2	<input type="checkbox"/>
Laubholz stehend	0	
Nadelholz liegend	0	
Nadelholz stehend	0	

Gesamtwert starkes Totholz b

3. Biotopbäume

Baumartengruppe	Stück	Abweichung vom Regeldurchmesser (Extremstandorte)
Laubholz	7	<input type="checkbox"/>
Nadelholz	0	

Gesamtwert Biotopbäume b

4. Sonstige Strukturmerkmale

Strukturelemente	Ausprägung
Lebensraumtypische Staudensäume	
Zwergstrauchheiden	b
Lianen	
ausgeprägte Moosschicht	
Bodenbereiche mit unterschiedlicher Feuchtigkeit	b
Nebengerinne von Fließgewässern, Altwässer, Senken, Flutmulden in der Fläche oder unmittelbar angrenzend	
Substratumlagerung / Fließgewässerdynamik	
Felsen, Blöcke, Hangschutt	

Gesamtwert sonst. Strukturelemente

b

Grunddaten

Eichen-Jungwuchs

4

Daten zum Lebensraumtyp

LRT-Code 9190 ☐ ggf. Nr. der Ausbildung ID 10012

ggf. Nebencode

ggf. Nebencode

Grund für Nebencode(s)

LRT im Komplex ☐ oder LRT undeutlich ausgeprägt ☐ Fläche (m²) 5.781

Nr. BfN-Biototyp 430704 Länge (m)

Exposition: - - Breite (m)

Mittelwert Von...bis

Inklination: - -

Mittelwert Von...bis

Daten zum Natura2000-Gebiet

landesinterne Nr. 97

Nr. der Teilfläche 1

Name der Teilfläche Tiergarten

Angaben zur Kartierung

Kartierer

Auftragsnehmer MaP BFU-Dresden

Aufnahmedatum 21.05.04

ggf. Ergänzungskartierung

Beschreibung (für LRT-Flächen) bzw. Begründung (für Entwicklungsflächen)

Geschlossener Traubeneichenjungwuchs aus Wiesenaufforstung nach Bodenbearbeitung entstanden. Er befindet sich an der süd-östlichen Gebietsgrenze direkt an der Schmalspur-Bahnlinie. Eine Krautschicht ist aufgrund des dichten Kronenschlusses nur spärlich vorhanden. Im Westen der Fläche setzt sich die ausgebildete Strauchschicht aus Stachelbeere, Weißdorn, Linde und Spätblühender Traubenkirsche zusammen. Letztere bildet eine lückige Strauchschicht auch auf den Rest der Lebensraumfläche aus. In der Krautschicht (25% Deckung) dominiert Honiggras, in geringer Deckung sind Drahtschmiehe, Schafschwingel, Gemeiner Gilbweiderich und gemeines Rispengras vorhanden. Im Nordwesten tritt massiv die Brombeere auf.

Vorschläge für Erhaltungsmaßnahmen

- naturgemäße Waldbewirtschaftung, - Gruppen-/Auslesedurchforstung

Vorschläge für Entwicklungsmaßnahmen

- Entnahme der Späten Traubenkirsche

Vegetation

Nr. Vegetationsaufnahme 8

Nr. Veg.-Einheit 36.1.1.1

Mittelpunktkoordinaten der Aufnahme

RW 4680611 HW 5711553

Bewertungskriterien

Strukturen

1. Waldentwicklungsphasen / Raumstruktur

Schichtung einschichtig ☒ Anteil (%) der Mehrschichtigkeit 0

mehrschichtig ☐

Gesamtwert Waldentwicklungsphasen

c

Waldentwicklungsphase	Wuchsklasse	HS (%)	WS (%)
Jugendphase	Blöße		
	Anwuchs		
	Jungwuchs	100	
Wachstumsphase	Stangenholz		
	schw. Baumholz		
	starkes Baumholz		
Reifephase	sehr st. Baumholz		

Abweichung Reifephase ab BHD 30cm

☐

2. Starkes Totholz (>40cm)

Totholzgruppe	Stück
Laubholz liegend	0
Laubholz stehend	0
Nadelholz liegend	0
Nadelholz stehend	0

Abweichung vom Regeldurchmesser (Extremstandorte)

☐

Gesamtwert starkes Totholz

c

3. Biotopbäume

Baumartengruppe	Stück
Laubholz	0
Nadelholz	0

Abweichung vom Regeldurchmesser (Extremstandorte)

☐

Gesamtwert Biotopbäume

c

4. Sonstige Strukturmerkmale

Strukturelemente	Ausprägung
Lebensraumtypische Staudensäume	
Zwergstrauchheiden	c
Lianen	
ausgeprägte Moosschicht	
Bodenbereiche mit unterschiedlicher Feuchtigkeit	b
Nebengerinne von Fließgewässern, Altwässer, Senken, Flutmulden in der Fläche oder unmittelbar angrenzend	
Substratlagerung / Fließgewässerdynamik	
Felsen, Blöcke, Hangschutt	

Gesamtwert sonst. Strukturelemente

b

Grunddaten

Saatgutbestand-Ost

5

Daten zum Lebensraumtyp

LRT-Code 9190 ☐ ggf. Nr. der Ausbildung ID 10009
ggf. Nebencode
ggf. Nebencode
Grund für Nebencode(s)
LRT im Komplex ☐ oder LRT undeutlich ausgeprägt ☐ Fläche (m²) 27.053
Nr. BfN-Biototyp 430704 Länge (m) _____
Exposition: - - Breite (m) _____
Mittelwert Von...bis
Inklination: - -
Mittelwert Von...bis

Daten zum Natura2000-Gebiet

landesinterne Nr. 97
Nr. der Teilfläche 1
Name der Teilfläche Tiergarten

Angaben zur Kartierung

Kartierer ☐
Auftragsnehmer MaP BFU-Dresden
Aufnahmedatum 25.05.04
ggf. Ergänzungskartierung

Beschreibung (für LRT-Flächen) bzw. Begründung (für Entwicklungsflächen)

Traubeneichen-Bestand südlich der Bahnstrecke, östlich einer Wiese. Der Hauptbestand wird aus schwachen Baumholz gebildet, im westlichen Bereich, an der Wiesengrenze ist vereinzelt starkes Baumholz vorhanden. Im Randbereich zur Bahnlinie mischen sich einzelbaum- bis gruppenweise Birke hinzu. Der lichtgeschlossene Bestand ist zu 50% mit Winterlinde, Eberesche, Roteiche, Eiche und zum Teil Buche unterstellt. Einzelne Kiefern und Birken nehmen an der Hauptschicht teil. Die Krautschicht wird von der Heidelbeere dominiert. Die Linden-Verjüngung stammt aus Pflanzung, Altbäume fehlen. Das seltene Totholz wird aus Birke gebildet. Die Traubeneichen zeigen vitale Kronen. Nach Südosten wird der LRT von einem Fichtenbestand bzw. einer Weidefläche begrenzt.

Vorschläge für Erhaltungsmaßnahmen
- naturnahe Waldbewirtschaftung

Vorschläge für Entwicklungsmaßnahmen
- Biotopbäume, Totholz anreichern

Vegetation

Nr. Vegetationsaufnahme 5
Nr. Veg.-Einheit 36.1.1.1
Mittelpunktkoordinaten der Aufnahme
RW 4680340 HW 5712153

Bewertungskriterien

Strukturen

1. Waldentwicklungsphasen / Raumstruktur

Schichtung einschichtig ☐ Anteil (%) der Mehrschichtigkeit 45
mehrschichtig ☒
Gesamtwert Waldentwicklungsphasen c

Waldentwicklungsphase	Wuchsklasse	HS (%)	WS (%)
Jugendphase	Blöße		
	Anwuchs		40
	Jungwuchs		5
Wachstumsphase	Stangenholz		
	schw. Baumholz	100	
Reifephase	starkes Baumholz		
	sehr st. Baumholz		

Abweichung Reifephase ab BHD 30cm

☐

2. Starkes Totholz (>40cm)

Totholzgruppe	Stück
Laubholz liegend	0
Laubholz stehend	1
Nadelholz liegend	0
Nadelholz stehend	0

Abweichung vom Regeldurchmesser (Extremstandorte) ☐

Gesamtwert starkes Totholz c

3. Biotopbäume

Baumartengruppe	Stück
Laubholz	3
Nadelholz	0

Abweichung vom Regeldurchmesser (Extremstandorte) ☐

Gesamtwert Biotopbäume c

4. Sonstige Strukturmerkmale

Strukturelemente	Ausprägung
Lebensraumtypische Staudensäume	
Zwergstrauchheiden	c
Lianen	
ausgeprägte Moosschicht	
Bodenbereiche mit unterschiedlicher Feuchtigkeit	b
Nebengerinne von Fließgewässern, Altwässer, Senken, Flutmulden in der Fläche oder unmittelbar angrenzend	
Substratlagerung / Fließgewässerdynamik	
Felsen, Blöcke, Hangschutt	

Gesamtwert sonst. Strukturelemente

b

Grunddaten

Eichen-Entw.-Fl. Abt 224

6

Daten zum Lebensraumtyp

LRT-Code 9190 ☐ ggf. Nr. der Ausbildung ID 20002
ggf. Nebencode
ggf. Nebencode
Grund für Nebencode(s)
LRT im Komplex ☐ oder LRT undeutlich ausgeprägt ☐ Fläche (m²) 38.103
Nr. BfN-Biototyp 430704 Länge (m) _____
Exposition: N 0-3 Mittelwert Von...bis Breite (m) _____
Inklination: - Mittelwert Von...bis

Daten zum Natura2000-Gebiet

landesinterne Nr. 97
Nr. der Teilfläche 1
Name der Teilfläche Tiergarten

Angaben zur Kartierung

Kartierer ☐
Auftragsnehmer MaP BFU-Dresden
Aufnahmedatum 21.05.04
ggf. Ergänzungskartierung

Beschreibung (für LRT-Flächen) bzw. Begründung (für Entwicklungsflächen)

Unter lockerer Kiefer befindet sich eine dichte Eichenverjüngung im Jungwuchsstadium. Vereinzelt ist Stangenholz anzutreffen. Neben der Eiche besteht die 2. Baumschicht auch aus einzelbaumweiser Birke, Eberesche und Kiefer. Roteichen sind ebenfalls beteiligt. Das Alter der zwischenständigen Eiche nimmt zur Straße (nach Süden) hin zu. Die Bodenvegetation ist standortstypisch von der Heidelbeere dominiert. Unter sukzessiver Entnahme schlechtwüchsiger Kiefer ist die Eiche zu fördern, damit sich unter dem lockeren Schirm qualitativ guter Kiefern ein führender Ei-Bestand entwickeln kann.

Vorschläge für Erhaltungsmaßnahmen

Vorschläge für Entwicklungsmaßnahmen

- Entnahme qualitativ schlechter Kiefer, - Pflege der Eiche durch Rücknahme konkurrierender Mischbaumarten, - standortsfremde Roteiche herauspflegen, - lockeren Schirm der Kiefer belassen

Vegetation

Nr. Vegetationsaufnahme 1
Nr. Veg.-Einheit 36.1.1.1
Mittelpunktkoordinaten der Aufnahme
RW 4680274 HW 5711565

Bewertungskriterien

Strukturen

1. Waldentwicklungsphasen / Raumstruktur

Schichtung einschichtig ☐ Anteil (%) der Mehrschichtigkeit 100
mehrschichtig ☒
Gesamtwert Waldentwicklungsphasen c

Waldentwicklungsphase	Wuchsklasse	HS (%)	WS (%)
Jugendphase	Blöße		
	Anwuchs		20
	Jungwuchs		40
Wachstumsphase	Stangenholz		40
	schw. Baumholz	100	
Reifephase	starkes Baumholz		
	sehr st. Baumholz		

Abweichung Reifephase ab BHD 30cm

2. Starkes Totholz (>40cm)

Totholzgruppe	Stück	Abweichung vom Regeldurchmesser (Extremstandorte)
Laubholz liegend	0	<input type="checkbox"/>
Laubholz stehend	0	
Nadelholz liegend	0	
Nadelholz stehend	0	
Gesamtwert starkes Totholz		c

3. Biotopbäume

Baumartengruppe	Stück	Abweichung vom Regeldurchmesser (Extremstandorte)
Laubholz	0	<input type="checkbox"/>
Nadelholz	2	
Gesamtwert Biotopbäume		c

4. Sonstige Strukturmerkmale

Strukturelemente	Ausprägung
Lebensraumtypische Staudensäume	
Zwergstrauchheiden	b
Lianen	
ausgeprägte Moosschicht	
Bodenbereiche mit unterschiedlicher Feuchtigkeit	b
Nebengerinne von Fließgewässern, Altwässer, Senken, Flutmulden in der Fläche oder unmittelbar angrenzend	
Substratlagerung / Fließgewässerdynamik	
Felsen, Blöcke, Hangschutt	

Gesamtwert sonst. Strukturelemente

Grunddaten

Entwicklungsfläche an der Bahnlinie

7

Daten zum Lebensraumtyp

LRT-Code 9190 ☐ ggf. Nr. der Ausbildung ID 20001

ggf. Nebencode
ggf. Nebencode

Grund für Nebencode(s)

LRT im Komplex ☐ oder LRT undeutlich ausgeprägt ☐ Fläche (m²) 20.581

Nr. BfN-Biototyp 430704 Länge (m) _____

Exposition: - -
Mittelwert Von...bis Breite (m) _____

Inklination: - -
Mittelwert Von...bis

Daten zum Natura2000-Gebiet

landesinterne Nr. 97

Nr. der Teilfläche 1

Name der Teilfläche Tiergarten

Angaben zur Kartierung

Kartierer _____

Auftragsnehmer MaP BFU-Dresden

Aufnahmedatum 25.05.04

ggf. Ergänzungskartierung

Beschreibung (für LRT-Flächen) bzw. Begründung (für Entwicklungsflächen)

Der Kiefern-Eichen-Bestand ist lückig. Viele Alteichen sind einzelbaumweise relativ gleichmäßig auf der Fläche verteilt. Die Hauptschicht setzt sich aus vorwiegend schwachen Baumholz zusammen. Die Kiefer dominiert mit ca 70% Anteil. Die 2. Baumschicht (Zwischenschicht) wird von der Traubeneiche geprägt wobei sich stellenweise die Späte Traubenkirsche stark mischt. Nach der sukzessiven Entnahme reifer Kiefer ist der Bestand mühelos zum LRT 9190 entwickelbar. Die Krautschicht ist durch dichte Kronen der Baumschichten verarmt. Die Heidelbeere zeigt die größte Verbreitung. In den lichter Randbereichen finden sich typische Gräser wie Pillensegge oder Honiggras ein. Die Entwicklungsfläche wird nach Norden durch die Gebietsgrenze (Bahnlinie) und nach Süden durch Grünland begrenzt. Hainbuchen sind vor allem im Norden verhältnismäßig häufig in der Verjüngung anzutreffen. Entlang der Bahn ist ein alteichenreicher Streifen ausgebildet.

Vorschläge für Erhaltungsmaßnahmen

Vorschläge für Entwicklungsmaßnahmen

- Nutzung hiebsreifer Kiefer, - Förderung des Eichen Unterstandes, - herauspflegen der Roteiche und der Traubenkirsche

Vegetation

Nr. Vegetationsaufnahme 7

Nr. Veg.-Einheit 36.1.1.1

Mittelpunktkoordinaten der Aufnahme

RW 4680491 HW 5712090

Bewertungskriterien

Strukturen

1. Waldentwicklungsphasen / Raumstruktur

Schichtung einschichtig ☐ Anteil (%) der Mehrschichtigkeit 100

mehrschichtig ☒

Gesamtwert Waldentwicklungsphasen c

Waldentwicklungsphase	Wuchsklasse	HS (%)	wS (%)
Jugendphase	Blöße		
	Anwuchs		20
	Jungwuchs		90
Wachstumsphase	Stangenholz		
	schw. Baumholz	100	
Reifephase	starkes Baumholz		
	sehr st. Baumholz		

Abweichung Reifephase ab BHD 30cm

☐

2. Starkes Totholz (>40cm)

Totholzgruppe	Stück
Laubholz liegend	1
Laubholz stehend	1
Nadelholz liegend	0
Nadelholz stehend	0

Abweichung vom Regeldurchmesser (Extremstandorte) ☐

Gesamtwert starkes Totholz c

3. Biotopbäume

Baumartengruppe	Stück
Laubholz	2
Nadelholz	0

Abweichung vom Regeldurchmesser (Extremstandorte) ☐

Gesamtwert Biotopbäume c

4. Sonstige Strukturmerkmale

Strukturelemente	Ausprägung
Lebensraumtypische Staudensäume	
Zwergstrauchheiden	c
Lianen	
ausgeprägte Moosschicht	
Bodenbereiche mit unterschiedlicher Feuchtigkeit	b
Nebengerinne von Fließgewässern, Altwässer, Senken, Flutmulden in der Fläche oder unmittelbar angrenzend	
Substratlagerung / Fließgewässerdynamik	
Felsen, Blöcke, Hangschutt	

Gesamtwert sonst. Strukturelemente